

unsere LPG und das VEG Holzendorf auf der Basis des Leninschen Genossenschaftsplanes bei uns organisiert?

1. Eine gemeinsame Abteilung Pflanzenproduktion. In ihr bewirtschaften wir mit 416 Genossenschaftsbauern und Landarbeitern das gesamte Acker- und Grünland, einschließlich der Gemüseproduktion, mit über 6800 Hektar.

2. Durch gemeinsame Investitionen und die großzügige Unterstützung der Arbeiterklasse wurde mit dem Bau der modernen kooperativen Zweitausender Milchviehanlage ein Beschluß des VII. Parteitages verwirklicht. Im Aufträge unserer Genossenschaftsbauern und Landarbeiter möchte ich unserem Politbüro recht herzlich danken, daß wir in dem ehemals so rückständigen Mecklenburg diese moderne Milchproduktionsanlage bauen und erproben konnten. Diese industriemäßige Anlage hat sich bereits in den zweieinhalb Jahren ihrer Produktion bewährt. Es sind in diesem Jahr 4500 Kilogramm Milch je Kuh geplant. Das Kollektiv der Milchproduktionsanlage hat bereits sechs Tage Planvorsprung. Es geht also bereits um höhere Ergebnisse als im Plan.

3. Es wurde bei uns eine gemeinsame kooperative Abteilung Jungrinderaufzucht organisiert. Sie produziert gegenwärtig bereits 1370 tragende Färsen jährlich.

4. Die einzelnen LPG-Baubrigaden entwickelten sich zu einer gemeinsamen kooperativen Bauabteilung.

5. In unserer Kooperationsakademie und in staatlichen Einrichtungen haben sich in den letzten drei Jahren 435 Genossenschaftsbauern und Landarbeiter auf die industriemäßige Produktion vorbereitet.

An unserem Parteitag nimmt die Genossin Gisela Ellguth teil. Sie ist eine von diesen 435. Durch ihre Qualifizierung wurde es ihr möglich, daß sie heute sehr erfolgreich als Schichtleiterin in der Zweitausender Milchviehanlage arbeiten kann. An ihr zeigt sich, daß die Entwicklung des Menschen zu einer sozialistischen Persönlichkeit und die industriemäßige Produktion eine Einheit bilden.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Erfahrungen unserer kooperativen Zusammenarbeit zeigen deutlich, daß die Kooperationsbeziehungen immer ihren Anfang in der Pflanzenproduktion nehmen müssen. Das ist die Voraussetzung für industriemäßige Tierproduktion.

Große Aufmerksamkeit schenken wir der Intensivierung der Pflanzenproduktion. So werden 600 Hektar Zuckerrüben angebaut. 1200 Hektar werden in einer Beregnungsfruchtfolge bewirtschaftet. Wir erzeugen in